

Befragung

Landkreis befasst sich mit Wünschen der Jugend

Mockrehna (red). Welche Erwartungen und Wünsche haben Jugendliche auf dem Weg von der Schule in das Erwerbsleben? Diese und andere Fragen hat das Regionale Übergangsmanagement (RÜM) des Landkreises den Schülerinnen und Schülern an Mittelschulen und Förderschulen im März und April gestellt. Mit der Befragung ging es dem RÜM vor allem darum, mehr über die Wirklichkeit der Schüler zu erfahren und Einblicke zu erhalten, die sonst nicht zu bekommen sind, teilte das Landratsamt mit.

Herausgekommen ist dabei ein vielschichtiges Bild über Jugendliche im Landkreis Nordsachsen. Denn inhaltlich ging es bei der Erhebung nicht nur um Fragen zur aktuellen schulischen Situation, zur Familiensituation, zur Vorbereitung der Schüler auf den Übergang von der Schule in Ausbildung, Erwerbsarbeit oder zu berufsvorbereitende Fördermaßnahmen, sondern zum Einfluss der sozialen Herkunft, der individuellen Voraussetzungen und institutioneller Hilfen sowie zum Freizeitverhalten.

Gemeinsam mit der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig, werden die Ergebnisse der Befragung am kommenden Dienstag in der neuen Mittelschule in Mockrehna präsentiert. Zu Beginn der Veranstaltung wird Thomas Hofsäss von der Universität Leipzig das Projekt vorstellen, Einschätzungen abgeben und die Ergebnisse vorstellen. „Gemeinsam wollen wir im Rahmen dieses Fachtages Erfahrungen, praktische Ansätze und Ideen zu Fragen der Gestaltung des Übergangssystems und zur individuellen Förderung von Kompetenzen austauschen“, sagte Landkreis-Sprecher Ray Bergner mit. Dabei würden auch die Umsetzung in der praktischen Arbeit diskutiert sowie Perspektiven und anstehende Aufgaben herausgearbeitet.